

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDBA Deutsche Literatur**

**Stoffe und Motive**

**Bayerische Alpen; Voralpen**

**BIBLIOGRAPHIE**

**1850 - 1920**

- 18-4** *Voralpenland und bayerische Alpen in Erzählungen und Romanen* : Bibliographie der Jahre 1850 - 1920 / Ulrich Hohoff. - Regensburg : Pustet, 2018. - 376 S. ; 22 cm. - (Editio Bavarica ; 6). - ISBN 978-3-7917-3017-2 : EUR 44.00  
[#6171]

Stoff- und Motivbibliographien sind ein wenig aus der Mode gekommen, auch wenn im letzten Jahrzehnt immerhin zwei umfängliche Bibliographien zum Thema erschienen sind, die sich allerdings auf die deutsche Literatur seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs beschränken.<sup>1</sup> Der Augsburger Bibliothekar Ulrich Hohoff<sup>2</sup> füllt mit seiner neuen Bibliographie eine in der Er-

---

<sup>1</sup> *Stadt, Land, Fluss* : eine topographische Bibliographie deutschsprachiger Prosa 1945 bis 2000 / bearb. von Monika Stoye. - Stuttgart : Hiersemann, 2008. - 307 S. : Ill. ; 28 cm. - (Hiersemanns bibliographische Handbücher ; 18). - ISBN 978-3-7772-0812-1 : EUR 238.00 [#0208] - Rez.: *IFB* 08-1/2-169 <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz30253749xrez.htm> - *Historische Personen und Ereignisse in der deutschsprachigen Literatur 1945 - 2000* : eine Bibliographie / Hans-Christoph Pleßke. - Stuttgart : Hiersemann, 2017. - XI, 544 S. ; 28 cm. - (Hiersemanns bibliographische Handbücher ; 23). - ISBN 978-3-7772-1715-4 : EUR 298.00, EUR 274.00 (Subskr.-Pr. bis 31.10.2017) [#456]. - Rez.: *IFB* 17-3 <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8519>

<sup>2</sup> Er ist den Lesern von *IFB* als Verfasser zweier bibliothekswissenschaftlicher Publikationen bekannt: *Wissenschaftliche Bibliothekare als Opfer der NS-Diktatur* : ein Personenlexikon / Ulrich Hohoff. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2017. - XIII, 415 ; 25 cm. - (Beiträge zum Buch- und Bibliothekswesen ; 62). - Personenlexikon S. 93 - 336. - ISBN 978-3-447-10842-3 : EUR 72.00 [#5462]. - Rez.: *IFB* 17-3 <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8547> - *Die Bibliographien über wissenschaftliche Bibliothekarinnen und Bibliothekare in Bayern* : eine Bibliographie / Ulrich Hohoff. - Augsburg : Universitätsbibliothek, 2015. - 103 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-936504-09-5 : EUR 7.00 [#4513]. - Rez.: *IFB* 15-4 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz453596525rez-1.pdf>

forschung der bayerischen Literaturgeschichte bisher bestehende Lücke.<sup>3</sup> Die Bibliographie verzeichnet 2216 durchnummerierte (dazu ca. 100 mit Anhängelbuchstaben eingefügte) Monographien mit erzählender Literatur, die in den Jahren 1850 bis 1920 (dem Todesjahr von L. Ganghofer) erschienen sind und die sich inhaltlich „auf die Regierungsbezirke Oberbayern und Schwaben“ (S. 8)<sup>4</sup> beziehen, unabhängig davon, ob die Autoren aus Bayern stammen. Außer der erzählenden Literatur im engeren Sinne sind ferner nachgewiesen: „Novellen, Sagen, Märchen, Heiligengeschichten, Texte für Kinder und Jugendliche, Reiseberichte, Wanderbücher, autobiographische Aufzeichnungen und einige Dokumentationen historischer Ereignisse. Reiseführer ... nur dann ..., wenn sie erzählende Textpassagen aufwiesen“ (S. 14). Die *Einleitung* (S. 6 - 30) enthält des weiteren Titellisten, so u.a. für die 19 Autoren mit mindestens 10 Werken (Arthur Achleitner und Ludwig Ganghofer stehen mit je 82 Werken an der Spitze<sup>5</sup>), solche mit geographischem Bezug, zu Ludwig II. und zu Oberammergau<sup>6</sup> und seinen Festspielen (hier 19 ausschließlich fremdsprachige Titel).

Die Bibliographie verzeichnet die Werke im Alphabet der Autoren (mit Angabe der Lebensjahre, die aber häufig fehlen, was einen Rückschluß auf die Bekanntheit der Autoren zuläßt). Die Titelbeschreibung folgt keinem bibliographischen Regelwerk, enthält aber alle bibliographischen Angaben (die Formatangabe, die nicht selten fehlt, ist verbalisiert: Duodezformat, Kleinoktavformat etc.), Anmerkungen nennen z.B. enthaltene Einzelerzählungen, spezifizieren den geographischen bzw. den personalen Bezug,<sup>7</sup> falls er aus dem Titel nicht hervorgeht, verweisen auf Digitalisate oder machen Angaben zur Seltenheit mit Anmerkungen wie „Nur im Antiquariatskatalog“ (Nr. 75) oder „Nachweis nur in der Bayerischen Staatsbibliothek (Nr. 28). All das belegt die Umsicht des Bibliographen.

Es gibt drei Register: 1. der *Personen und Institutionen* (das u.a. neben Pseudonymen erfreulicherweise auch Illustratoren nachweist); 2. *Themenregister*, also insbesondere für Geographica, Personennamen, Sachbegriffe

---

<sup>3</sup> Vgl. dazu die Fußnoten 1 und 2 in seiner *Einleitung*; die folgenden Fußnoten 3 - 10 nennen vorhandene Verzeichnisse zum Thema, die er für seine Bibliographie ausgewertet hat; im Anschluß berichtet er über die Schwierigkeiten, die ihm bei seinen Recherchen begegneten, und ohne die Online-Kataloge wären viele Titel unentdeckt geblieben.

<sup>4</sup> Später (S. 12) heißt es dann gar: „Der Begriff ‚Alpen‘ schließt hier das Alpenvorland ebenso ein wie die gesamte Alpenregion mit ihren Menschen, Landschaften, Orten, Bergen und kulturellen Prägungen“, was aber nicht bedeutet, daß auch Literatur mit Bezug auf die Alpen außerhalb Bayerns berücksichtigt wird.

<sup>5</sup> Als einziger weiterer bekannter Name findet sich hier Ludwig Thoma mit 13 Werken.

<sup>6</sup> Die in Fußnote 1 zitierte zweite Bibliographie hat 12 Einträge für Ludwig II., die erste 7 für Oberammergau und 16 für Oberbayern.

<sup>7</sup> So etwa bei Nr. 1148 für das mehrbändige Werk *Der Weg zum Glück* von Karl May, in dessen Untertitel nur Ludwig II. vorkommt und hier auch *Oberbayern* ergänzt wird. Derselbe Titel ist auch wegen eines in der Berichtszeit erschienenen Nachdrucks in der zweiten, in Fußnote 1 zitierten Bibliographie verzeichnet, freilich ohne weitere Informationen (außer den Erscheinungsjahren des Originals).

und Schriftengattungen; 3. *Buchreihen und Zeitschriftentitel* jeweils mit Angabe des Verlagsorts, woran man leicht ablesen kann, wie viele Titel außerhalb Bayerns erschienen sind (zahlreiche etwa in Stuttgarter Verlagen); Zeitschriften wie **Die Gartenlaube** kommen dann ins Spiel, wenn die Texte dort zum ersten Mal veröffentlicht wurden (z.B. Nr. 579).

Insgesamt ein erfreulicher Beitrag zur bayerischen Literaturgeschichte und Landeskunde, der auch in Bibliotheken außerhalb des Freistaats Beachtung finden sollte.

Klaus Schreiber

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9372>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9372>